

Zerrissene Kindheit und das Leben mit psychisch kranken Eltern

Ansätze zur pädagogischen Unterstützung betroffener Kinder in der Kita

Die psychische Erkrankung eines Elternteils bedeutet eine besondere Belastung für die gesamte Familie. Oft bauen Eltern Schuldgefühle auf und Kinder reagieren mit Verunsicherung. Dieses Seminar bietet Mitarbeiter*innen aus Kitas die Möglichkeit, unterschiedliche Formen psychischer Erkrankungen und ihre möglichen Auswirkungen auf das Kind kennen zu lernen. Betroffene Kinder haben oft das Gefühl, in verschiedenen Welten zu leben, die nicht zueinander passen. Diese kindliche Zerrissenheit führt im Kita-Alltag immer wieder zu auffälligen Verhaltensweisen und Reaktionen. Gleichzeitig ziehen sich Eltern aus Angst vor Stigmatisierung oft zurück. Um trotzdem einen Kontakt zu Eltern aufzubauen und ihr Vertrauen zu gewinnen, müssen Erzieher*innen Verständnis aufbringen. Erst ein professioneller Perspektivwechsel ermöglicht es, die besondere Situation der Eltern wahrzunehmen und besser zu verstehen. In diesem Seminar können die Teilnehmer*innen ihre eigene Rolle und Verantwortung klarer bestimmen. Sie können sich ihrer Aufgaben bewusst werden und neue Handlungsmöglichkeiten für sich entwickeln. Einen besonderen Schwerpunkt bildet eine ganzheitliche Begleitung des betroffenen Kindes. Es werden Interventionen vorgestellt, um die Resilienz des Kindes und seine emotionale Sicherheit in der Kita zu stärken.

Inhalte des Seminars

- Die sozial-emotionale Entwicklung der 0- bis 6-Jährigen
- Psychische Erkrankungen und ihr Einfluss auf das Verhalten von Eltern
- Kindgerechter Austausch mit betroffenen Kindern in der Kita
- Die Gefährdung des Kindeswohls und der seelischen Gesundheit von Kindern
- Stärkung der emotionalen Sicherheit des Kindes durch gemeinsames Handeln im Team
- Die Aufgaben und Grenzen als Erzieher*in im täglichen Umgang mit betroffenen Familien

Chancen und Risiken der altersgemischten Gruppe

Gemeinsame Lernprozesse für Kinder von 2 - 6 Jahren vielfältig gestalten

Die altersgemischte Gruppe für Kinder von 2 - 6 Jahren gehört für viele Kitas zum Alltag. Mit jedem Alter und jeder Entwicklungsstufe der Kinder sind besondere Bedürfnisse verbunden. Damit Kinder sich bestmöglich entwickeln können, sollten diese erkannt und berücksichtigt werden. Dabei bietet die Altersmischung viele Impulse für eine anregende Lernumgebung, von der alle Kinder profitieren können. Jüngere Kinder orientieren sich an bereits vorhandenen Fähigkeiten von älteren Kindern und Kinder höherer Altersstufen fühlen sich durch die Begleitung der Jüngsten in ihren Kompetenzen bestärkt und erfahren sich als selbstwirksam. Dabei zeigen Studien aus der Praxis auch Probleme in der altersgemischten Gruppe gegenüber der Qualität in Krippen- oder Kita-Gruppen auf. Besonders eine flexible individuelle Betreuung der Jüngsten, die vor allem für Kinder mit Migrationshintergrund förderlich ist, kann sich als Herausforderung erweisen. Weitere Anforderungen in der täglichen Bildungsarbeit erfahren Erzieher*innen durch zeitliche, räumliche und konzeptionelle Strukturen. Die Entwicklung einer neuen Sichtweise als Erzieher*in und die Einbeziehung des pädagogischen Rahmens kann im Alltag hilfreich sein, um die Potentiale der altersgemischten Gruppen für alle Altersgruppen nutzen zu können. Wirkungsvolle Ansätze können z.B. eine teilweise Öffnung von festen Gruppenstrukturen auch bei begrenzter personeller Besetzung sein. Durch eine bewusste Unterstützung der Partizipation für 2- bis 6-Jährige können Kinder zugleich an der Gestaltung des Kita-Alltags beteiligt werden. Diese und weitere Bausteine für eine gelingende pädagogische Arbeit in der altersgemischten Gruppe werden in diesem Seminar vermittelt.

Inhalte des Seminars

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Soziales Miteinander der verschiedenen Altersgruppen
- Qualitätsmerkmale in altersgemischten Gruppen
- Lösungsansätze für strukturelle Anforderungen in der pädagogischen Arbeit
- Ideenkoffer für altersübergreifende Aktivitäten

Krisen als Herausforderung für Kinder

Kinder durch die Corona-Pandemie begleiten und ihre Resilienz aufbauen

Die Folgen der Corona-Pandemie bringen immer wieder neue Herausforderungen und Unsicherheiten für Kinder und Erzieher*innen mit sich. Viele Kinder erfahren, dass sie sich auf bisherige Sicherheiten nur begrenzt verlassen können und entwickeln emotionale Auffälligkeiten. Um sich in dieser Krisensituation neuen Anforderungen anpassen zu können und damit verbundene Schwierigkeiten zu bewältigen, brauchen sie eine starke Persönlichkeit. Damit dies gelingen kann, müssen Kinder von Anfang an auf eigene Stärken und Kompetenzen zurückgreifen können und Problemlösungsstrategien entwickeln. Wichtig dafür ist eine feste emotionale Bindung zum/zur Erzieher*in, über die das Kind Vertrauen in sich selbst und eine positive Gefühlslage aufbauen kann. Resilienzförderung bedeutet im Kita-Alltag für Erzieher*innen, Gefühle der Instabilität für Kinder aufzufangen und sie auszugleichen. Hilfreiche Ankerpunkte dazu sind z.B. bestimmte Alltagsroutinen, positive Erinnerungen und gemeinsames Erleben in der Kindergruppe. Krisen sind aber nicht nur ein Verlust sondern auch eine Chance für Kinder, indem sie zugleich neue Wachstumsmöglichkeiten bieten. Diese zu erkennen und gezielt zu stärken, ist eine wesentliche Aufgabe für Erzieher*innen in der Entwicklungsbegleitung. Als Vorbild können sie zudem durch die eigene Reaktion auf Krisenfaktoren das kindliche Verhalten positiv unterstützen. Dieses Seminar vermittelt die vielfältigen Möglichkeiten der Resilienzförderung, um Kinder in ihren Potentialen zu stärken, eigene Lösungen für Krisensituationen zu entwickeln.

Inhalte des Seminars

- Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder
- Die Bedeutung der Erzieher*in für die Begleitung des Kindes in Krisensituationen
- Eckpunkte eines Handlungsplans zur Resilienz für die Kita
- Herausfordernde Übergänge als Lernfeld für Kinder
- Resiliente Fähigkeiten von Kindern über spielerische Projekte aufbauen

Bausteine der Wahrnehmungs-entwicklung und Auffälligkeiten bei Kindern unter 3

Kinder sind vom ersten Lebenstag an aktiv und wollen ihre Umwelt mit allen Sinnen erobern. Sie nehmen über die Basissinne sowie Nah- und Fernsinne vielfältige Reize auf, die über das sensorische System verarbeitet werden. Dadurch können Kinder das Gefühl entwickeln, im Gleichgewicht zu sein. Eine gelungene Wahrnehmungs-entwicklung bildet bereits in der frühen Kindheit die Grundlage für die gesamte Entwicklung des Kindes. Im Kita-Alltag begegnen Ihnen aber auch junge Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen und Tendenzen einer mangelnden Reizverarbeitung zeigen (z.B. permanenter Wechsel des Spielmaterials, Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung). Mitunter sind die Grenzen zwischen einer altersgemäßen und verzögerten Entwicklung schwer erkennbar. Hilfreich zur richtigen Einschätzung der beobachteten Verhaltensweisen kann ein differenziertes Entwicklungsscreening sein. Dieses Seminar stellt die Grundlagen des sensorischen Systems vor und gibt Anregungen zur Unterstützung einer guten Wahrnehmungsentwicklung von Kindern unter 3.

Inhalte des Seminars

- Bausteine der Wahrnehmungsentwicklung und Reizverarbeitung sowie ganzheitliche Ansätze für die Frühförderung
- Gezielte Fördermöglichkeiten für einzelne Wahrnehmungsbereiche im Kita-Alltag
- Wahrnehmungsauffälligkeiten und geeignete Beobachtungsverfahren
- Unterstützung von Eltern wahrnehmungsauffälliger Kinder

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Fortbildung des AWO Weiterbildungswerks Bielefeld an.

- W-22-0005 Zerrissene Kindheit
W-22-0006 Altersgemischte Gruppe
W-22-0007 Krisen als Herausforderung für Kinder
W-22-0008 Bausteine der Wahrnehmungsentwicklung

Name

Vorname

Geb.-Datum

Titel / Beruf

Einrichtung

PLZ / Ort

Straße

Tel.-Nr.

E-Mail

Ich erkläre mein Einverständnis zur Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der EU-Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Wir erheben und speichern ausschließlich Daten, die wir zur Erfüllung der mit Ihnen vereinbarten Leistung benötigen. Wir verarbeiten Ihre Daten so lange, wie es für diesen Zweck und geltende Rechtsvorschriften erforderlich ist. Sie können diese Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Nachfragen bitte an: datenschutz@awo-bielefeld.de.

Anerkennung der Teilnahmebedingungen: Mir ist bekannt, dass Stornierungen nur bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin der gebuchten Fortbildung berücksichtigt werden. Bei Fristunterschreitung werden Ausfallkosten von 80% der Gebühren in Rechnung gestellt, bei Abmeldungen einen Werktag vor dem Veranstaltungstermin oder Nichtteilnahme 100%. Bei allen Fortbildungen wird keine Haftung für Schäden, Verluste oder Unfälle übernommen.

Ort / Datum Unterschrift

Zerrissene Kindheit und das Leben mit psychisch kranken Eltern

Präsenz-Seminar

Termin: 04.04. / 05.04.2022 W-22-0005
Zeit: Mo. u. Di. 9.00 – 16.30 h
insg. 16 Ustd.
Gebühr: € 140,- p.P.
Ort: AWO Kreisverband Bielefeld e.V.
Mercatorstraße 10, 33602 Bielefeld

Chancen und Risiken der altersgemischten Gruppe

Online-Seminar

Termin: 16.03. / 17.03. / 18.03.2022 W-22-0006
Zeit: Mi. 9.00 – 14.15 h
Do. u. Fr. 9.00 – 13.30 h
insg. 16 Ustd.
Gebühr: € 140,- p.P.

Krisen als Herausforderung für Kinder

Online-Seminar

Termin: 04.04. / 05.04. / 07.04.2022 W-22-0007
Zeit: Mo. 9.00 – 14.15 h
Di. u. Do. 9.00 – 13.30 h
insg. 16 Ustd.
Gebühr: € 140,- p.P.

Bausteine der Wahrnehmungsentwicklung und Auffälligkeiten bei Kindern unter 3

Online-Seminar

Termin: 03.03. / 04.03. / 07.03.2022 W-22-0008
Zeit: Do. 9.00 – 14.15 h
Fr. u. Mo. 9.00 – 13.30 h
insg. 16 Ustd.
Gebühr: € 140,- p.P.

Referentinnen

Monika Evers

Heilpädagogin, Zusatzqualifikation in Sensorischer Integration, Fachtherapeutin für Fein- und Grafomotorik, umfangreiche Erfahrungen in der Kleinstkindpädagogik und in der Arbeit mit altersgemischten Gruppen in Kindertagesstätten, langjährige Tätigkeiten in der Fort- und Weiterbildung

Ira Stührenberg

Dipl. Pädagogin, Systemische Kinder-/Jugend- und Familientherapeutin, Supervisorin, langjährige Erfahrung in der Begleitung von Kindern und Familien im Bereich der Frühförderung und in der Beratung von Kitas

Online-Seminare

Inhalte und Zugang

Die Online-Seminare finden dreitägig mit dem EDV-Programm Zoom statt. Über einen abwechslungsreichen Unterricht bieten sie den Teilnehmer*innen praxisnahe Kenntnisse für den Kita-Alltag und die Möglichkeit zu einem guten fachlichen Austausch. Für den technischen Zugang wird ein Computer oder Laptop mit einer Videokamera und einem Mikrofon benötigt. Vor den Seminaren findet eine kurze technische Einführung statt, deren Teilnahme allen Besucher*innen empfohlen wird.

AWO Kreisverband Bielefeld e.V. Weiterbildungswerk

Ansprechpartnerin: Gabriele Hensen

Mercatorstraße 10, 33602 Bielefeld
Fon 0521 / 520 89 12
Fax 0521 / 520 89 16
E-Mail wbw@awo-bielefeld.de

www.awo-bielefeld.de



Fortbildungen für den pädagogischen Alltag in Kindertagesstätten
I. Halbjahr 2022
Online- und Präsenz-Seminare

